



HESSISCHER LANDTAG

31. 03. 2026

Kleine Anfrage

Sascha Meier (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 12.01.2026

Förderung außerschulischer Lernorte

und

Antwort

Minister für Kultus, Bildung und Chancen

Vorbemerkung Fragesteller:

Außerschulische Lernorte ergänzen schulische Bildung in vielfältiger Weise, insbesondere in den Bereichen MINT, Medien- und Demokratiebildung und Berufsorientierung. Zugleich gewinnen neue Formate wie Maker Spaces zunehmend an Bedeutung für praxisnahes, projektorientiertes Lernen.

Vorbemerkung Minister für Kultus, Bildung und Chancen:

Ein außerschulischer Ort kann zu einem Lernort werden, wenn er von Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit Lehrkräften besucht wird, um Unterrichtsinhalte zu veranschaulichen und Kompetenzen zu erwerben. Ein außerschulischer Lernort ist in besonderer Weise für Schulen geeignet, wenn er mit pädagogisch aufbereiteten Bildungsangeboten Schülerinnen und Schülern dabei hilft, durch erfahrungsorientiertes Lernen den Unterrichtsstoff besser zu verstehen und in lebensnahen Situationen anzuwenden. Außerschulische Lernorte leisten somit als Bildungspartner vor Ort einen essentiellen Beitrag zur nachhaltigen Vermittlung schulischer Inhalte.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich im Einvernehmen mit dem Chef der Staatskanzlei, dem Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, dem Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forst, Jagd und Heimat, dem Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur und der Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche außerschulischen Lernorte in Hessen haben in den Jahren 2024 und 2025 Fördermittel erhalten?

Bitte nach Standort, Träger und Mittelhöhe aufschlüsseln.

Frage 2 Welche thematischen Schwerpunkte werden an den geförderten Lernorten jeweils verfolgt?

Hinsichtlich der Fragen 1 und 2 wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Frage 3 Wie hoch war das insgesamt bereitgestellte Fördervolumen für außerschulische Lernorte in Hessen in den Jahren 2024 und 2025?

Bitte nach Gesamtbudget und Höhe des abgerufenen Budgets Stand Dezember 2025 aufschlüsseln.

Bezüglich der Förderung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) in den Jahren 2024 und 2025 kann das bereitgestellte und abgerufene Fördervolumen Anlage 2 entnommen werden. Inkludiert sind dabei „Digitalmittel“ des Hessischen Ministeriums für Digitalisierung und Innovation.

Im Rahmen der Förderung im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) durch das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forst, Jagd und Heimat (HMLU) standen im Jahr 2024 Mittel in Höhe von 320.000 Euro zur Verfügung, von denen 285.000 Euro abgerufen wurden. Im Jahr 2025 belief sich das bereitgestellte Fördervolumen auf 390.000 Euro, wovon 275.000 Euro in Anspruch genommen wurden. Die erhöhte Differenz im Jahr 2025 ergibt sich aus dem Beginn des BNE-Netzwerkprojekts im vierten Quartal 2025.

Für die Jugendwaldheime wurden in den Jahren 2024 151.000 Euro und 2025 140.000 Euro an institutioneller Förderung bewilligt und ausgezahlt. Das zur Verfügung stehende Budget wurde in beiden Jahren vollständig ausgeschöpft.

Für das Projekt Bauernhof als Klassenzimmer (BaK) stehen jährlich 180.000 Euro zur Verfügung. Diese werden auch nahezu komplett abgerufen und verausgabt.

Der Schwerpunkt des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVW) liegt in der Förderung von praxisorientierter MINT-Berufsorientierung. In diesem Kontext wird u. a. das Projekt Girls4MINT im Rahmen der hessischen MINT-Aktionslinie aus Landes- und ESF-Mitteln sowie aus Mitteln der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit gefördert. Innerhalb dieses Projektes werden viertägige Workshops zur MINT-Berufsorientierung von Mädchen ab einem Alter von 13 Jahren an verschiedenen Unternehmensstandorten in ganz Hessen und somit außerschulischen Lernorten durchgeführt. In den Jahren 2024 und 2025 wurden für das Projekt Girls4MINT insgesamt Fördermittel i. H. v. 835.800,00 Euro (395.800,00 Euro im Jahr 2024 und 440.000,00 Euro im Jahr 2025) bereitgestellt. Insgesamt wurden für das Projekt Girls4MINT in den Jahren 2024 und 2025 zum jetzigen Zeitpunkt 705.914,12 Euro Fördermittel ausgezahlt.

Im Kalenderjahr 2024 stellte das Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales (HMSI) für die Fachkräftecamps Mittel in Höhe von 96.573,34 Euro bereit. Hiervon wurden 86.916,01 Euro in Anspruch genommen. Im Kalenderjahr 2025 beliefen sich die bereitgestellten Mittel auf 2.441,56 Euro, wovon 0 Euro abgerufen wurden. Die Fachkräfteinitiative startete am 15. Dezember 2025, sodass in 2025 auf einen Mittelabruf verzichtet wurde.

Darüber hinaus wird auf die Beantwortung von Frage 1 verwiesen.

Frage 4 Gibt es bereits eine Evaluierung der Wirksamkeit der geförderten Lernorte hinsichtlich Kompetenzentwicklung, Schülerbeteiligung oder Berufsorientierung?

Frage 5 Wenn ja: Welche Erkenntnisse lassen sich daraus ableiten?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Jede Evaluation ist spezifisch und individuell an das jeweilige Angebot angepasst. Die Evaluationsmethoden sind vielfältig und variieren aufgrund der Unterschiedlichkeit der Maßnahmen. Eine pauschale Aussage ist somit nicht möglich. Alle Angebote setzen auf eine hohe Beteiligung der Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen des Projektes Girls4MINT beispielsweise erfolgt eine kompetenzbasierte Beobachtung der Teilnehmerinnen im Bereich MINT. Die Teilnehmerinnen erhalten somit ein auf Beobachtungen basiertes individuelles Feedback und werden in ihrer Berufsorientierung gestärkt. Ergänzend erfolgen Befragungen zur Zufriedenheit der Teilnehmerinnen.

Frage 6 Plant die Landesregierung, weitere außerschulische Lernorte zu fördern?

Frage 7 Wenn ja: In welchen Regionen bzw. mit welchen Schwerpunkten?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen prüft fortlaufend seine Angebote und weitet seine Angebote beispielsweise im Bereich der Demokratie- und Wertevermittlung fortlaufend aus. Inwieweit dabei weitere außerschulische Lernorte betroffen sein werden, lässt sich derzeit noch nicht sagen.

Im Herbst 2025 wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum ein neuer Förderaufruf für die Projekte der MINT-Berufsorientierung veröffentlicht. Der Fokus der Förderung von Projekten der MINT-Berufsorientierung soll insbesondere auf der Vermittlung von Praxiserfahrungen liegen und möglichst vor Ort in Betrieben oder an außerschulischen Standorten stattfinden. Grundsätzlich können im Rahmen der Förderung der MINT-Berufsorientierung sowohl hessenweite als auch regionale Projekte gefördert werden. Es ist hierbei generell kein regionaler Schwerpunkt vorgesehen.

Zudem sind im Jahr 2026 acht Fachkräftecamps geplant. Die Camps werden weiterhin als schulische Veranstaltungen begleitet. Die Berufspalette wurde um die Eingliederungshilfe erweitert. Sie umfasst nun Berufsorientierung in Gesundheit und Pflege, Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe. Die Fachkräftecamps sollen möglichst viele Regionen Hessens abdecken.

Im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden seit 2025 regionale BNE-Netzwerke gefördert. Diese langfristig angelegte Förderung bis 2029 stärkt bestehende Strukturen und ermöglicht es, neue außerschulische Lernorte in die Netzwerke zu integrieren, die dadurch von der Förderung profitieren können.

- Frage 8 In welchem Umfang werden Maker Spaces nach Kenntnis der Landesregierung derzeit bereits von hessischen Schulen genutzt, etwa im Rahmen von Kooperationen, Projekttagen, Arbeitsgemeinschaften oder im Ganztagsangebot?
- Frage 9 Inwiefern plant die Landesregierung, Maker Spaces künftig stärker in bildungspolitische Konzepte, etwa zur Förderung von Digitalisierung, MINT-Bildung, Demokratie- und Klimabildung oder Berufsorientierung, einzubeziehen?

Die Fragen 8 und 9 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Schulen können selbst festlegen, ob und in welchem Umfang und zeitlichen Rahmen sie beispielsweise außerschulische Lernorte oder Maker Spaces für ihre Schülerinnen und Schüler nutzen wollen. Die drei Schülerforschungszentren in Nord-, Mittel- und Südhessen werden beispielsweise mit Maker Spaces ausgestattet. Ferner gibt es Angebote verschiedener Hochschulen, die ebenfalls für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte Maker Spaces bereithalten. Zudem werden in einer Vielzahl der hessischen Medienzentren Maker Spaces angeboten.

- Frage 10 Welche Unterstützungsangebote (z. B. Fortbildungen für Personal, technische Ausstattung, Vernetzungsmöglichkeiten) stellt das Land Hessen den geförderten Lernorten bereit?

Die Landesregierung stellt den geförderten außerschulischen Lernorten vielfältige Unterstützungsangebote zur Verfügung, die sowohl die pädagogische Qualität, die fachliche Weiterentwicklung des Personals als auch die Vernetzung und strukturelle Stärkung der Einrichtungen adressieren. Zudem bietet sie eine Vielzahl von Veranstaltungen und Fortbildungsmöglichkeiten, beispielsweise den Mathematikkongress oder Fachtage im Bereich der MINT-Bildung, in denen häufig außerschulische Lernorte eingebunden sind. Diese Angebote beinhalten vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten.

Auch im Bereich der Gedenkstättenarbeit unterstützt die Landesregierung die pädagogische Arbeit fortlaufend durch enge Kooperationen, insbesondere bei der gemeinsamen Durchführung von Veranstaltungen. Zudem finden im Themenfeld der NS-Gedenkstätten halbjährlich Vernetzungstreffen der hessischen Gedenkstätten, Erinnerungsorte und -initiativen statt. Diese dienen dem Informationsaustausch sowie der gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung von Projekten in der historisch-politischen Bildungsarbeit. Darüber hinaus werden im Rahmen von Projektförderungen auch technische Ausstattung sowie professionelle Schulungen bereitgestellt. Dies zeigt sich beispielhaft am digitalen Dokumentations- und Bildungsprojekt Zeitzeugenmemorial, in dessen Rahmen die erforderliche Technik sowie Qualifizierungsmaßnahmen für die Durchführung von Zeitzeugeninterviews finanziert wurden.

Im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) unterstützt die Landesregierung im Rahmen der Förderung Regionaler BNE-Netzwerke gezielt Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung. Diese umfassen unter anderem die Weiterentwicklung von Strukturen und Prozessen auf Netzwerkebene oder die Fort- und Weiterbildung von Akteurinnen und Akteuren in den Netzwerken.

Wiesbaden, 23. März 2026

Armin Schwarz

Anlagen

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen (HMKB)

Außerschulischer Lernort/ Partner/Programm	Träger/Betreiber	Standorte	Mittelhöhe		Thematischer Schwerpunkt
			2024	2025	
EXPERIMINTA gGmbH	Förderverein ExperiMINTA Frankfurt am Main e.V.	Frankfurt am Main	7.000€	7.000€	MINT-Bildung
Schülerforschungszentrum Nordhessen	Stadt Kassel, Landkreis Kassel	Kassel	27.407€	26.146,66€	MINT-Bildung
Dein Dreh mit der Demokratie	Hessischer Rundfunk	Verschiedene Standorte in Hessen	8.937,34€	-	Demokratie- und Medienbildung
hr-Bildungsbox	Hessischer Rundfunk	Verschiedene Standorte in Hessen	15.000€	-	Medienbildung und Kulturelle Bildung
hr2-Kinderpodcast Wunderwigwam	Hessischer Rundfunk	Verschiedene Standorte in Hessen	7.600€	-	Medienbildung
Umweltzentrum Hanau	Stadt Hanau	Hanau	4.000€	4.000€	Umweltbildung
Umweltbildungszentrum Licherode	Umweltbildungszentrum Licherode e.V.	Alheim-Licherode	4.000€	4.000€	Umweltbildung
Naturschutzzentrum Bergstraße	Naturschutzzentrum Bergstraße gGmbH	Bensheim	4.000€	4.000€	Umweltbildung
Holz- und Technikmuseum/ Umweltbildungszentrum	Holz- und Technikmuseum Wettenberg	Wettenberg	4.000€	4.000€	Umweltbildung
AZN Naturerlebnishaus Heideberg	AZN Naturerlebnishaus e.V.	Kirtof	4.000€	4.000€	Umweltbildung

Umweltzentrum und Gartenkultur Fulda	Umweltzentrum und Gartenkultur Fulda e. V.	Fulda	4.000€	4.000€	Umweltbildung
Umweltlernen in Frankfurt	Umweltlernen in Frankfurt e. V.	Frankfurt am Main	4.000€	4.000€	Umweltbildung
Wassererlebnishauss Fuldataal	Wasser 21 e. V.	Fuldataal	4.000€	4.000€	Umweltbildung
Beratungsstelle für ökologische Bildung	Beratungsstelle für ökologische Bildung e. V.	Bad Homburg	4.000€	4.000€	Umweltbildung
Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgrube	Regionalpark RheinMain Südwest gGmbH	Flörsheim Weilbach	4.000€	4.000€	Umweltbildung
Jugendwaldheim Roßberg	Jugendwaldheim Roßberg e. V.	Ebersdorfgrund-Roßberg	4.000€	4.000€	Umweltbildung

Darüber hinaus hat das HMKB außerschulische Lernorte im Bereich der Gedenkstättenpädagogik in den Jahren 2024 und 2025 mit abgeordneten Lehrkräften jeweils im Umfang von 6,5 Stellen unterstützt. Es handelte sich dabei um folgende außerschulische Lernorte: Gedenkstätte Hadamar; Gedenkstätte Breitenau; Gedenkstätte Trutzhain; Informations- und Dokumentationszentrum Stadtallendorf, Stiftung Adam von Trott, Imshausen (seit 01.08.2024); Gedenkstätte Point Alpha, Raßdorf/Geisa; Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen (seit 01.08.2024), Grenzuseum Schifflergrund; Fritz Bauer Institut, Frankfurt; Lernlabor – „Anne Frank. Morgen mehr.“ der Bildungsstätte Anne Frank (seit 01.08.2025). Im Hinblick auf jüdisches Leben und Kultur unterstützt das HMKB das Jüdische Museum in Frankfurt am Main mit 2,5 Stellen.

Das Hessische Landesarchiv mit den Standorten in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden wurde im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Schulen bis zum 31.01.2025 mit 24 Abordnungsstunden, ab 01.02.2025 mit 12 Abordnungsstunden durch vom HMKB abgeordnete Lehrkräfte unterstützt.

Zur Koordination der Musikkoooperationsformate standen dem Hessischen Rundfunk in den Jahren 2024 und 2025 jeweils 12 Abordnungsstunden zur Verfügung.

Die Museumspädagogik wurde durch vom HKMB abgeordnete Lehrkräfte in der Zusammenarbeit mit Schulen an folgenden Standorten unterstützt: Landesmuseum Wiesbaden, Landesmuseum Darmstadt, Museumslandschaft Kassel sowie dem Hespapark. Bis zum 31.01.2025 standen hierfür 32 Abordnungsstunden zur Verfügung, ab dem 01.02.2025 16 Abordnungsstunden.

Den elf regionalen Umweltzentren in Hessen standen in den Jahren 2024 und 2025 insgesamt jeweils 3,5 Abordnungsstellen zur Verfügung.

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)

Auerschulischer Lernort/ Partner/Programm	Träger/ Betreiber	Standorte	Mittelhöhe		Thematischer Schwerpunkt
			2024	2025	
Gedenkstätte Hadamar	Landeswohlfahrtsverband (LWV)Hessen	Hadamar	318.961,52€	881.789,19€	Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
Gedenkstätte Breitenau	Verein zur Förderung der Gedenkstätte und des Archivs Breitenau e.V.	Guxhagen	160.500€	175.000€	Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
Gedenkstätte und Museum Trutzhain	Stadt Schwalmstadt	Trutzhain	24.426,62€	35.000€	Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
Geschichtsort Adlenwerke	Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 e.V.	Frankfurt am Main	6.140,52€	13.824€	Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
Stiftung Adam von Trott	Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V.	Imshausen-Bebra	-	25.710€	Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
Werra-Kalibergbau-Museum	Förderkreis Werra-Kalibergbau-Museum e.V.	Herringen (Werra)	-	25.000€	Spezialmuseum zur Geschichte des Kalibergbaus
Lern- und Gedenkort Jüdischen Lebens - ehemalige Synagoge Abterode	Initiative „Freundinnen und Freunde jüdischen Lebens im Werra-Meißner-Kreis“	Meißner-Abterode	-	32.320€	Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Ehemalige Landessynagoge Heubach	Förderverein Landessynagoge Heubach e.V.	Kalbach-Heubach	-	9.500€	Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
Ehemalige Synagoge Großen Buseck	Verein „Freundeskreis Anger 10- ehemalige Synagoge Großen Buseck e.V.	Buseck	-	1.500€	Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen	Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH	Gießen	1.195.000€	2.035.000€	Aufarbeitung der SED-Diktatur und Demokratieggeschichte
Gedenkstätte Point Alpha	Point Alpha Stiftung	Rasdorf (Hessen) / Geisa (Thüringen)	222.938€	174.912€	Aufarbeitung der SED-Diktatur
Grenzmuseum Schiffersgrund	Arbeitskreis Grenzinformation e.V.	Bad Sooden-Allendorf (Hessen) Asbach-Sickenberg (Thüringen)	180.000€	180.000€	Aufarbeitung der SED-Diktatur
Museum für Kommunikation Frankfurt	Museumstiftung Post und Telekommunikation	Frankfurt am Main	-	5.000€	Medienkompetenz und demokratische Handlungsfähigkeit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVW)

Außerschulischer Lernort/ Partner/Programm	Träger/Betreiber	Standorte	Mittelhöhe		Thematischer Schwerpunkt
			2024	2025	
„Girls4MINT“ (Hessische MINT-Aktionsline)	Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH	Verschiedene Orte in Hessen	395.800€	440.000€	MINT-Bildung/Gleichberechtigung

Hinweis: Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit und Landesmitteln gefördert.

Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forst, Jagd und Heimat (HMLU)

Außerschulischer Lernort/ Partner/Programm	Träger/Betreiber	Standorte	Mittelhöhe		Thematischer Schwerpunkt
			2024	2025	
Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben//BNE-Netzwerk Main-Taunus-Kreis	Main-Taunus-Kreis	Flörsheim-Weilbach	18.720€	5.380€	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Wassererlebnishaus Fuldatal/ BNE-Netzwerk Wassererlebnishaus Fuldatal	Wassererlebnishaus Fuldatal e. V.	Fuldatal	18.000€	30.800€	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Lernort Bauernhof – Hofgut Oberfeld/BNE-Netzwerk Darmstadt & Darmstadt-Dieburg	Initiative Domäne Oberfeld e. V.	Darmstadt	17.700€	-	Bildung für nachhaltige Entwicklung
BNE -Netzwerk Darmstadt & Darmstadt-Dieburg	Evangelisches Dekanat Darmstadt	Darmstadt	-	25.500€	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Umweltzentrum Hanau//BNE-Netzwerk Hanau und Region	Stadt Hanau	Hanau	22.300€	15.000€	Bildung für nachhaltige Entwicklung
AZN- Naturerlebnishaus//BNE-Netzwerk Vogelsberg	AZN- Umwelt- und Naturhaus e. V.	Kirrtorf	28.400€	29.900€	Bildung für nachhaltige Entwicklung
BNE- Netzwerk Frankfurt	Umweltlernen in Frankfurt e. V.	Frankfurt am Main	23.400€	14.300€	Bildung für nachhaltige Entwicklung

Anlage 1
zu KA 21/3317

Holz- und Technikmuseum Wetzlar/ BNE-Netzwerk Mittelhessen	Freundeskreis Holz- und Technikmuseum Wetzlar e.V.	Wetzlar	22.800€	-	Bildung für nachhaltige Entwicklung
BNE- Netzwerk Mittelhessen	Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises	Wetzlar	-	17.200€	Bildung für nachhaltige Entwicklung
BNE-Netzwerk Nordhessen	Deutsches Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft GmbH	Witzenhausen	27.800€	28.200€	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Naturpädagogisches Zentrum Fasanerie/ BNE-Netzwerk Wiesbaden	Landeshauptstadt Wiesbaden	Wiesbaden	27.500€	18.600€	Bildung für nachhaltige Entwicklung
BNE-Netzwerk Osthessen	Umweltzentrum Fulda-Zentrum für Nachhaltigkeit, Gartenkultur und Tierpädagogik e.V.	Fulda	6.600€	29.400€	Bildung für nachhaltige Entwicklung
BNE- Netzwerk Marburg und Region	Kollektiv von morgen e.V.	Marburg	21.700€	-	Bildung für nachhaltige Entwicklung
BNE- Feriencamps	ecokids gUG	Hofheim am Taunus	12.200€	-	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Essbare Waldgärten an Schulen	Educational Gardening e.V.	Witzenhausen	31.200€	37.400€	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Inklusives, tiergestütztes BNE-Projekt	Antonius gGmbH	Fulda	6.900€	-	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Grundqualifizierung Lernort Bauernhof	Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e.V.	Potsdam (Angebote in Hessen)	-	18.300€	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Waldpädagogische Angebote	Forstservice Taunus GmbH	Selters	-	4.600€	Waldpädagogik

Jugendwaldheime	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) – Bezirksverband Gelnhausen, Hasselroth, Hanau und Rodenbach e.V./ SDW- Landesverband Hessen	Hasselroth, Ulrichstein- Kölzenhain, Hessisch- Lichtenau, Weilburg an der Lahn	151.000€	140.000€	Waldpädagogik
„Bauernhof als Klassenzimmer“ (BaK)	ca. 70 landwirtschaftliche Betriebe	verschiedene Standorte	180.000€	180.000€	Moderne Landwirtschaft, Ernährung, Tierhaltung, Pflanzenbau, Naturschutz

Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales (HMSI)

Außerschulischer Lernort/ Partner/Programm	Träger/Betreiber	Standorte	Mittelhöhe		Thematischer Schwerpunkt
			2024	2025	
Außerschulische Jugendbildung	Träger nach § 36 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches: Jugendämter, Hessischer Jugendring/ Jugendverbände/ freie Träger	Hessenweit	7.950.910€	8.517.930€	Jugendarbeit
Fachkräftecamps	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.	Verschiedene Orte in Hessen	86.916,01€	-	Berufsorientierung

Bereitgestelltes Fördervolumen

	Gesamtbudget für außerschulische Lernorte innerhalb des Produkts und der Leistungen (inkl. „Digitalmittel“ aus EPl. 14, HMD, Kap. 14		An Lernorte ausgereichte Fördermittel (inkl. „Digitalmittel“ aus EPl. 14, HMD, Kap. 14 03)	
	2024	2025	2024	2025
Epl. 02 – Kap. 02 06 - Allgemeine Bewilligungen, Produkt 006: Förderung der politischen Bildung, Leistung: Maßnahmen zur Aufarbeitung des Nationalsozialismus	1.746.667,14 Euro	2.677.834,00 Euro	510.028,66 Euro	1.199.643,19 Euro
Epl. 02 – Kap. 02 06 - Allgemeine Bewilligungen, Produkt 006: Förderung der politischen Bildung, Leistung: Maßnahmen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	1.605.000,00 Euro	2.480.000,00 Euro	1.597.938,00 Euro	2.389.912,00 Euro
Epl. 02 – Kap. 02 06 - Allgemeine Bewilligungen, Produkt 006: Förderung der politischen Bildung, Leistung: Maßnahmen zur Demokratie-, Menschenrechts- und Wertevermittlung	10.000.000,00 Euro	Erläuterung: 2024 waren für das Projekt „Haus der Demokratie“/Paulskirche für die Jahre 2025 und 2026 Verpflichtungsermächtigungen (VE) in Höhe von jeweils 5 Mio. Euro geplant. Die VE wurden nicht in Anspruch genommen, da sich das Projekt verzögert hat, einen Mittelabfluss gab es folglich nicht.		
Epl. 02 – Kap. 02 06 - Allgemeine Bewilligungen, Produkt 006: Förderung der politischen Bildung, Leistung: Maßnahmen zur		5.000,00 Euro		5.000,00 Euro